

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1.50 Danziger Gulden.

Nr. 23

Neuteich, den 4. Juni

1924

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Beratungsstellen des Kreiswohlfahrtsamtes.

Sprechstunden des Kreisfürsorgearztes
in **Tiegenhof** im Kreishause

an jedem Mittwoch
um 10 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder
um 11 Uhr für Krüppel und Lungenkranke
in **Neuteich** im Waisenhause

am Dienstag, den 17. Juni 1924
um 1 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder
um 2 Uhr für Krüppel und Lungenkranke
in **Lakendorf** im Lokale bei Frau Loeckhe

am Dienstag, den 24. Juni 1924
um 4 Uhr für Säuglinge, Schwangere und Kinder
um 5 Uhr für Krüppel und Lungenkranke.

Die Beratung ist unentgeltlich.

In den Beratungsstellen wird in gesundheitlicher und wirtschaftlicher Beziehung Rat erteilt und soweit wie möglich Hilfe gewährt werden.

für uneheliche Schwangere wird ev. die Aufnahme in die Staatliche Frauenklinik Danzig = Langfuhr als Hauschwangere vermittelt. Sie ist jedoch nur dann möglich, wenn die Schwangere noch wenigstens 4 Wochen vor ihrer Niederkunft steht.

Kreiswohlfahrtsamt.

Nr. 2.

Dienststunden

Die Dienststunden des Landratsamtes, des Kreis Ausschusses und der Kreispar- und Kreis kommunalkasse sind für die Sommermonate, beginnend mit dem 2. Juni d. Js., auf die Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags und 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags festgesetzt worden.

Für den Verkehr mit dem Publikum sind alle Büros **nachmittags** geschlossen.

Tiegenhof, den 30. Mai 1924.

Der Landrat und Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 3.

Gemeinde voranschläge.

Dieserigen Herren Gemeindevorsteher, welche noch mit der Einreichung der Gemeinde voranschläge für das Rechnungsjahr 1924 gemäß meiner Verfügung vom 26. April d. Js. sämlich sind, werden hiermit an Einreichung **bestimmt bis zum 15. Juni d. Js.** erinnert. Es sind einzureichen:

- eine Abschrift des festgestellten Voranschlages,
- der Beschluß der Gemeindevertretung (Versammlung) über die Festsetzung der Realsteuerzuschläge,
- die Einladung zu der Gemeindefestung zu b) oder eine Bescheinigung, daß sämtliche stimmberechtigten Mitglieder der Gemeindevertretung (Versammlung) ordnungsmäßig geladen und in beschlußfähiger Anzahl erschienen waren.

Tiegenhof, den 28. Mai 1924.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses
des Kreises Gr. Werder.**

Nr. 4.

Kreisfeuerwehrverband.

Die dem Kreisfeuerwehrverbände angeschlossenen Gemeinden und freiwilligen Feuerwehren, welche noch mit der Einreichung des Verbandsbeitrages für das Geschäftsjahr 1924 in Höhe von 20.—G sämlich sind, werden zur **Vermeidung namentlicher Erinnerung durch das Kreisblatt** nochmals an Abführung des Beitrages **bestimmt bis zum 15. Juni d. Js.** an die Kreisparlasse auf Konto Nr. 332 erinnert.

Tiegenhof, den 28. Mai 1924.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreisfeuerwehr-
Verbandes des Kreises Gr. Werder.**

Nr. 5.

Elektrische Leitung bei Liefau.

Die Danziger Bergmann Elektrizitätsgesellschaft beabsichtigt, eine Hochspannungsanlage bei Liefau zu errichten und dabei den Kleinbahnkörper und auch die Postleitung zu kreuzen. Ein Heft Berechnungsanlagen nebst Zeichnungen liegt in der Zeit vom 5. bis 12. Juni d. Js. im hiesigen Kreishause, Zimmer Nr. 19, zu jedermanns Einsicht aus.

Tiegenhof, den 27. Mai 1924.

Der Landrat.

Nr. 6.

Fähre Wernersdorf.

Die Kittelfähre in Wernersdorf ist wieder in Betrieb gesetzt worden. Die Uebergangszeiten nach Deutschland sind wie folgt festgesetzt:

An Sonntagen und Feiertagen von 6 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.,
an Wochentagen von 6—8 Uhr vorm. und von 6—8 Uhr nachm.

Tiegenhof, den 30. Mai 1924.

Der Landrat.

Nr. 7.

Amtsbezirk Liefau.

Seitens des Senats der freien Stadt Danzig ist der Gutsbesitzer Hermann Wiebe in Liefau auf die Dauer von weiteren 6 Jahren, und zwar vom 17. 5. 1924 bis 16. 5. 1930, zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Liefau ernannt worden.

Tiegenhof, den 30. Mai 1924.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses
des Kreises Gr. Werder.**

Nr. 8.

Amtsbezirk Tralau.

Der Landwirt Emil Wodrich in Tralau ist zum Amtsdienere und Vollziehungsbeamten des Amtsbezirks Tralau bestellt und von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 30. Mai 1924.

**Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses
des Kreises Gr. Werder.**

Nr. 9 unseitig.

Betrifft die hauptsächlichsten Steuerzahlungen im Juni 1924.

- A. **Fortlaufend** ohne besondere Aufforderung abzuführen:
 - Luzussteuer (10% der vereinnahmten Entgelte für Luzussteuerpflichtige Waren) wöchentlich zahlbar bis Mittwoch jeder Woche.
 - Erhöhte Umsatzsteuer für Gast- und Schankwirtschaften (Nachlokalsteuer) wöchentlich zahlbar bis Mittwoch jeder Woche.
 - 10%iger Einkommensteuerlohnabzug von den zum Ueberweisungsverfahren zugelassenen Betrieben binnen 3 Tagen nach der erfolgten Lohn- oder Gehaltszahlung bzw. bei täglicher Entlohnung am Freitag jeder Woche.
 - Lohnsummensteuer (10% der gezahlten Bruttovergütung an Beamte, Angestellte und Arbeiter) von sämtlichen Arbeitgebern binnen 3 Tagen nach erfolgter Lohn- oder Gehaltszahlung bzw. bei täglicher Entlohnung am Freitag jeder Woche.

B. Außerdem sind fällig:

1. **Am 10. Juni 1924:**

- Einkommensteuervorauszahlungen der Gewerbetreibenden, Landwirte und freien Berufe sowie Lohn- und Gehaltsempfänger, deren Bezüge für das Jahr 1923 eine Steuereinheit überstiegen, nach dem letzten übersandten Guldenbescheid,
- Körperschaftsteuern nach dem letzten übersandten Guldenbescheid (für die Monate Mai/Juni 1924),
- Allgemeine Umsatzsteuer:**
2 $\frac{1}{2}$ % der im Mai eingenommenen umsatzsteuerpflichtigen Entgelte einschl. der zum Privatverbrauch aus dem Betriebe entnommenen Gegenstände ohne Berücksichtigung der erwachsenen Betriebsunkosten.

Danzig, den 30. Mai 1924.

Der Leiter des Landessteueramtes.

Nr. 9. Steueranteile der Gemeinden.

Seitens der Freistadtsteuerkasse ist über den Anteil der Gemeinden an dem Aufkommen aus den Steuermarken und dem Ueberweisungsverfahren für Monat April 1924 die nachstehende Nachweisung hierher überfandt. Die nach Spalte 5 der Nachweisung den Gemeinden zustehenden Beträge sind in der aus den Spalten 6 und 7 ersichtlichen Höhe auf Kreissteuern verrechnet oder auf Gemeindefonto überwiesen.

Sp. Nr.	Gemeinde	Betrag		Einbehalter Betrag		Zu überweisen der Betrag		Auf Kreissteuern verrechnet		Auf Gemeindefonto überwiesen	
		G	P	G	P	G	P	G	P	G	P
1	Altebabe	36				36				36	
2	Altenau	16				16		16			
3	Altendorf	16				16				16	
4	Altmansterberg	79				79		79			
5	Altweichsel	96		54	45	41	55	41	55		
6	Barenhof	42				42		42			
7	Bärwalde	36				36				36	
8	Barendt	128				128		128			
9	Beiershorst	18				18				18	
10	Bieserfelde	50				50				50	
11	Blumstein	22				22		22			
12	Bröske	42				42		42			
13	Brodtsack	35		35							
14	Brunau	138				138				138	
15	Damerau	54				54		54			
16	Dammfelde	42		42							
17	Eichwalde	55				55				55	
18	Einlage	151				151				151	
19	Fürstenau	138				138		138			
20	Fürstenwerder	112				112				112	
21	Gnojau	94				94				94	
22	Grenzdorf A	50				50				50	
23	Grenzdorf B	98				98				98	
24	Halbstadt	73				73				73	
25	Herrenhagen	9				9		9			
26	Heubuden	73				73				73	
27	Holm	50				50				50	
28	Jrrgang	19		19							
29	Jankendorf	19				19		19			
30	Jungfer	200				200		6	10	193	90
31	Kalteherberge	16				16		16			
32	Kaminke	38				38		38			
33	Kalthof	978		59	27	918	73	918	73		
34	Keitlau	42				42		28	28	13	72
35	Krebsfelde	40				40		40			
36	Küchwerder	22		22							
37	Kunzerdorf	160				160		160			
38	Ladefopp	162				162		162			
39	Lakendorf	92				92				92	
40	Gr. Lesewitz	142				142		142			
41	Kl. Lesewitz	18				18		18			
42	Leske	18				18		18			
43	Gr. Lichtenau	140				140				140	
44	Kl. Lichtenau	160				160		160			
45	Lindenau	70				70		70			
46	Ließau	384				384		384			
47	Lupshorst	46				46		46			
48	Marienau	215				215		86	66	128	34
49	Gr. Mausdorf	83				83				83	
50	Kl. Mausdorf	33				33				33	
51	Kl. Mausdorferwd.	6				6		6			
52	Mielenz	81				81				81	
53	Mierau	44				44		44			
54	Gr. Montau	77				77				77	
55	Kl. Montau	110				110				110	
56	Neudorf	5		5							
57	Neulanghorst	20				20		20			
58	Neunhuben	10				10				10	
59	Neumünsterberg	95				95		83	35	11	65
60	Neustädterwald	36				36		36			
61	Neuteichsdorf	103				103		103			
62	Neuteicherhinterfld.	14				14				14	
63	Neuteicherwalde	26				26				26	
64	Neufirch	112				112		112			
65	Niedau	30				30		30			
66	Orloff	46				46				46	
67	Orloffersfelde	22				22		22			
68	Palschau	100				100		100			
69	Parschau	31				31		31			
70	Petershagen	82				82				82	
71	Pieckel	284				284		11	86	272	14

Kopf wie vor.

72	Piezkendorf	9				9				9	
73	Platenhof	75				75				75	
74	Plezkendorf	14				14		14			
75	Pordenau	40				40		40			
76	Orangenau	42			42						
77	Rehwalde	14				14		14			
78	Reimerswalde	24				24		24			
79	Reinland	19				19		19			
80	Rosenort	25				25		25			
81	Rückenau	55				55		55			
82	Schadwalde	113				113		113			
83	Scharpan	9				9		9			
84	Stadtfelde	18				18		18			
85	Schöneberg	525				525		24	95	500	05
86	Schönhorst	76				76				76	
87	Schönsee	87				87		87			
88	Schönau	82				82				82	
89	Simonsdorf	465				465		465			
90	Stobbenndorf	51				51		51			
91	Stuba	31				31				31	
92	Tannsee	90				90		30	38	59	62
93	Tiege	66				66		66			
94	Tiegenhagen	88				88				88	
95	Tiegenort	109				109		109			
96	Tragheim	43				43				43	
97	Tralau	58				58		58			
98	Trampenau	33				33		33			
99	Trappenfelde	17				17		17			
100	Voigtei	4				4				4	
101	Wälddorf	12				12		12			
102	Warnau	63				63		63			
103	Wernersdorf	157				157				157	
104	Wiedau	5				5				5	
105	Zeyer	183				183		183			
106	Zeyersvorderkampen	125				125		125			
107	Zierzehnhuben	10				10				10	
108	Hakendorf	45			45						
109	Horsterbusch	36			36						
110	Wolfsdorf/Mogat	44				44				44	
111	Wdl. Renkan	1				1		1			
112	Montauerforst	4				4		4			

Tiegenhof, den 28. Mai 1924.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses
des Kr. Gr. Werder.**

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Betrifft Bewertung der Natural- und Sachbezüge auf dem Gebiete der Einkommen- und Umjahsteuer.

1. In Abänderung der Bekanntmachung vom 28. März 1924 (Staatsanz. Teil I Seite 74) sind mit Wirkung vom 1. Juni 1924 ab zu bewerten:

- 50 kg Kartoffeln mit 2,50 G
- 1 Preußische Quadratrute Kartoffelland (gepflügt, gedüngt, seßbereit) mit 0,65 G
- freie Wohnung für Insultente " 90,— G
- freie Station für sonstige männl. Personen " 1,60 G
- " " " weibl. Personen " 1,30 G

" Wird volle " freie Station nicht gewährt (hierunter entfallen auch Aufwärterinnen, Wäschrinnen usw.), so gelten nachstehende Sätze für den Tag.

- | | männl. Pers. | weibl. Pers. |
|-----------------------------------|--------------|--------------|
| 1. Wohnung | vgl. 3b | vgl. 3c |
| 2. Heizung, Beleuchtung u. Wäsche | 0,15 G | 0,15 G |
| 3. Erstes Frühstück | 0,10 " | 0,10 " |
| 4. Zweites Frühstück | 0,20 " | 0,15 " |
| 5. Mittagessen | 0,45 " | 0,35 " |
| 6. Vesper | 0,20 " | 0,15 " |
| 7. Abendbrot | 0,30 " | 0,25 " |

2. für die Bewertung des Eigenverbrauchs der Landwirte bei Errechnung der Umsatzsteuer beträgt vom 1. Juni 1924 ab der täglich anzurechnende Satz bei Landwirten

- | | bis 50 ha Land | über |
|-----------------------------------|----------------|-------|
| für erwachsene männliche Pers. | 1,60 G | 3,— G |
| für erwachsene weibliche Personen | 1,30 G | 2,— G |
| für Kinder unter 15 Jahren | 0,80 G | 1,— G |

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die im Haushalt beschäftigten Personen (Hausangestellte) bei Errechnung des Eigenverbrauchs mit zum Haushalt zählen.

Danzig, den 30. Mai 1924.

Der Leiter des Landessteueramtes.